

Lehrbericht
Studienjahre 2021/22 und 2022/23
der Fakultät 1

1. Entwicklung des Studienangebots

In der Fakultät 1 sind die künstlerischen Bachelor-, Master- und Meisterklassenstudiengänge der Fachrichtungen Blasinstrumente/Schlagzeug, Dirigieren/Korrepetition, Gesang, Klavier und Streichinstrumente/Harfe beheimatet. Im Berichtszeitraum wurden in der Fachrichtung Bläser und Dirigieren/Korrepetition Anpassungen der Studieninhalte vorgenommen, um den veränderten Anforderungen des Berufslebens gerecht zu werden.

So wurde bei den Bläsern, speziell Fagott und Klarinette, der Unterricht in den Nebeninstrumenten (z.B. Kontrafagott, Bassklarinette) obligatorisch im Bachelorstudiengang eingeführt.

Im Bereich Dirigieren/Musiktheaterkorrepetition wurde der Studienablaufplan so angelegt, dass ein Wechsel zwischen beiden Schwerpunkten bis zum Beginn des 3. Studienjahres möglich ist. Außerdem gab es die ersten Studierenden im Studiengang Instrumental-Korrepetition, welcher jetzt neu mit der Klavierkammermusik verknüpft ist. Dies bildet eine enge Zusammenarbeit der Fachbereiche Korrepetition und Klavier.

Der Studiengang Ballettkorrepetition wurde aufwändig umgearbeitet und weiterentwickelt in „Korrepetition für Tanz“, um auf die vielfältigen Möglichkeiten und Aufgaben im Tanzbereich vorzubereiten (Ballett, Oper, Operette, Musical, Modern Dance, improvisatorische Begleitung). Dazu zählen auch Kooperationen mit Tanz(hoch)schulen/Theatern, Grundlagen im Komponieren/Arrangieren, Tontechnik, Sounddesign, elektronische Musik etc.

2. Dokumentation und Bewertung der Bewerber- und Studierendenstatistik

2.1. Bewerbungszahlen

Die Bewerber- und Studierendenzahlen sind leider bisher nur unzureichend dokumentiert. So fehlen z.B. die Bewerbungsdaten zur Aufnahmeprüfung für das Wintersemester 21/22 und deshalb scheint eine aussagekräftige Statistik schwierig.

Bewerbungen nach Semestern (+Meisterklasse):

Fachbereich	SS 22	WS 22/23	SS 23
Bläser/Schlagzeug	70 (6)	209 (17)	40 (2)
Dirigieren/Korrepetition	3	69 (6)	5
Gesang	93 (9)	274 (25)	135 (15)

Fachbereich	SS 22	WS 22/23	SS 23
Klavier	44 (12)	207 (31)	63 (16)
Streicher/Harfe	76 (5)	258 (23)	58 (6)
Gesamt	286 (32)	1017 (102)	301 (39)

Wenn es in einem Studiengang keine freien Plätze gibt, was in kleineren Studiengängen oft der Fall ist, wird besonders zum Sommersemester gar keine Aufnahmeprüfung durchgeführt. Auch deshalb ist eine Auswertung dieser Statistik schwierig.

Ähnlich ist es bei Studiengängen, die wegen vakanten Stellen die angestrebten Studienplatzzahlen gar nicht erreichen können (z.B. Viola, Klarinette) oder die gerade wegen der fehlenden Zugkraft einer prominenten Professur weniger Bewerbungen haben.

2.2. Regelstudienzeit, Abschlüsse, Studienabbrecher

Im Studienjahr 21/22 waren in der Fakultät 1 insgesamt 358 Studierende immatrikuliert, davon 355 in der Regelstudienzeit (plus 2 Fachsemester), was einer Quote von 99,1% entspricht.

Aufgeteilt auf die Fachbereiche waren das (im Wintersemester 21/22): Bläser/Schlagzeug 74, Dirigieren/Korrepetition 39, Gesang 70, Klavier 48, Streicher/Harfe 122.

Im Wintersemester 21/22 gab es 32 und im Sommersemester 62 Absolvent:innen. Dazu kamen im WS 3 und im SS 9 Meisterklassenabschlüsse.

Im darauffolgenden Studienjahr hatte die Fakultät 1 dann 362 Studierende, davon 358 in Regelstudienzeit (98,9%). Zu den Abschlüssen aus diesem Studienjahr liegen noch keine Daten vor.

Die Studienabbrecherzahlen sind in den Jahren 2017-19 relativ stabil um 70 pro Jahr geblieben, danach 2020-22 deutlich zurückgegangen (ca 30) um dann 2023 wieder auf 82 anzusteigen. Hier muss der Bezug zu den Corona-Jahren gesehen werden, wo durch automatische Studienzeitverlängerungen normale Entwicklungen hinausgezögert wurden. Die Zahlen beziehen sich auf beide Fakultäten.

3. Maßnahmen zur Sicherstellung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium

In der Evaluierungskommission als einer Senatskommission werden die Qualitätssicherung, die Planung der Evaluierungen und die Ergebnisse der Befragungen besprochen, woraus dann Maßnahmen abgeleitet werden. Die Evaluierungen und Befragungen sind in der Evaluierungsordnung von 2019 geregelt. Weitere Elemente der Qualitätssicherung sind die Weiterbildungen/Hochschuldidaktik der Lehrenden.

Zusätzliche Anreize setzt der neu eingeführte Lehrpreis der Hochschule, der verschiedene Aspekte der Lehre als Schwerpunktthemen setzt und ab dem Studienjahr 22/23 jährlich vergeben wird.

Außerdem hat das Team International eine neue Beratungsbroschüre herausgegeben, die ausländischen Studierenden das Ankommen in Dresden und den Studienstart erleichtern soll. Die Einführung des Wahlpflichtmoduls „Musik und Digitalität“ bezieht sich direkt auf die in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen im professionellen Umgang mit Aufnahmetechnik, Musik-Apps, Augmented/Virtual Reality etc und gibt allen Studierenden die Möglichkeit, auf diesem Gebiet wichtige Grundlagen und Techniken in Workshops und Seminaren zu erlernen.

3.1. Hochschuldidaktische Weiterbildungen der Lehrenden

In den beiden Studienjahren haben 8 Lehrende der Fakultät 1 an insgesamt 18 Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen. Hierbei handelt es sich zumeist um Schlüsselqualifikationen in den Bereichen: Lehren und Lernen, Prüfen, Methodik, Studierendenberatung und Konfliktmanagement. Anbieter der Weiterbildungen waren das Netzwerk der Musikhochschulen, der Deutsche Hochschulverband, das Centrum für Hochschulentwicklung, die Hochschuldidaktik Sachsen oder unsere eigene Hochschule. Insgesamt wurden ca. 28 Personentage (entspricht jeweils 6 Stunden) absolviert. Erfahrungen aus dem Wintersemester 2023 haben gezeigt, dass diese Zahlen deutlich erhöht werden können, wenn Weiterbildungsveranstaltungen in der Hochschule stattfinden und eventuell mit anderen verpflichtenden Hochschulterminen verknüpft sind.

3.2. Lehrveranstaltungsevaluierungen

Folgende Lehrveranstaltungen wurden in den jeweiligen Fachbereichen evaluiert:

Fachbereich (beteiligte Lehrende)	Beteiligte Studierende	Methode
Bläser/Schlagzeug [REDACTED]	49	TAP, Kofferpacken
Dirigieren/Korrepetition [REDACTED]	172	Online-Fragebogen, TAP, Kofferpacken
Klavier [REDACTED]	32	TAP, Kofferpacken
Streicher [REDACTED]	5	Kofferpacken
Gesang [REDACTED]	11	TAP

Sämtliche auch hier eingeflossenen Probezeitevaluierungen bei Ersteinstellungen wurden positiv bewertet und haben zu einer Entfristung des Arbeitsverhältnisses geführt.

Wegen mangelnder Kapazitäten war es bis zum Sommersemester 2023 nicht möglich auch in den Fachbereichen Streicher und Gesang umfassende Evaluierungen durchzuführen.

3.3. Studierendenbefragungen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Studierendenbefragungen durchgeführt und in den entsprechenden Gremien ausgewertet:

Semester	Was?	Methode	Teilnehmer:innen/Rücklauf (%)	Vorstellungen
SS 21	hochschulweite Studierendenbefragung	Online-Fragebogen	757/125 (20%)	Ab Nov. 21 Vorstellung im Rektorat, in der Evaluierungskommission, Senatskommission, Stura, Hochschulrat + Senat, FR Gesang, FR Bläser, FR Streicher
WS 21/22	Erstsemesterbefragung	Online-Fragebogen	168/74 (44%)	Mai 22 Vorstellung in Evaluierungskommission
SS 22	Teilnahme/ Administration/ Auswertung Studierendenbefragung TUD	Online-Fragebogen	673/103 (15%)	März 23 Vorstellung FR Bläser, FR Streicher Juli 23 Evaluierungskommission
SS 22	Hochschulweite Prüfungsbefragung	Online-Fragebogen	746/171 (23%)	Nov. 22 Vorstellung in Evaluierungskommission, Senatskommission März 23 FR Bläser, FR Streicher
WS 22/23	Studienabbrecherbefragung	Online-Fragebogen	295/72 (24%)	Juli 23 Evaluierungskomm. Okt. 23 Senatskommission Nov. 23 Dezernentenrunde, Stabstelle/Studsek
WS 22/23	Zulassungs- und Erstsemesterbefragung	Online-Fragebogen	239/92 (39%)	Juli 23 Evaluierungskomm. Nov. 23 Stabstelle/Studsek

Bei der hochschulweiten Studierendenbefragung (im SoSe 2021) waren ca. die Hälfte (53 %) der Teilnehmenden der Befragung Studierende der Fakultät 1. In der Befragung wurden neben geschlossenen Fragen zur Zufriedenheit mit dem Studium (Häufigkeit/Umfang und Qualität der Lehrveranstaltungen) u.a. auch in offenen Fragen besonders positive und negative Erfahrungen mit Lehrveranstaltungen/Lehrenden erfasst. Auch wenn im Durchschnitt die Studierenden die Lehre überwiegend positiv einschätzen, gibt es jedoch größere fachrichtungsspezifische Unterschiede. Die Ergebnisse wurden daher nach Fachrichtungen (wenn sich genügend Studierende der Fachrichtung an der Befragung beteiligt haben) ausgewertet und mit den verantwortlichen Studiendekaninnen/Studiendekanen sowie Dekanen diskutiert und Maßnahmen

abgeleitet. Auch die Ergebnisse der Studierendenbefragung der TU Dresden (vom SoSe 2022) wurden, wo einer Fachrichtung zuordenbar, mit einbezogen. Abgeleitete Maßnahmen sind z. B. Erstellung einer Website und einer Broschüre mit Beratungsangeboten und der Ausbau von Beratungsangeboten u. a. in Form der Einrichtung eines anonymen Feedbackformulars, um z. B. auf Konflikte mit einer Lehrkraft hinzuweisen.

Bei der hochschulweiten Prüfungsbefragung (im SoSe 2022) waren ca. 40 % der Teilnehmenden der Befragung Studierende der Fakultät 1. In der Befragung wurden die Erfahrungen der Studierenden mit der Prüfungsform "Künstlerische Präsentationen" (im Haupt- und Nebenfach) für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung erfasst. Auch diese Ergebnisse wurden mit den Fachrichtungen diskutiert. Hauptkritikpunkt der Studierenden war die mangelnde Transparenz bei der Vergabe der Noten. Aufgrund dieses Ergebnisses hat die HfM Dresden in den Gremien Bewertungskriterien für künstlerische Präsentationen sowie weitere Prüfungsformen erarbeitet und im WS 2023/24 verabschiedet.

Bei der Studienabbrecherbefragung (im WS 2022/23) der Abbrechenden vom SoSe 2016 bis zum SoSe 2022 waren ca. die Hälfte (47 %) der Teilnehmenden der Befragung Studierende der Fakultät 1.

In der Studienabbrecherstatistik der HfM Dresden brechen Studierende der Fachrichtung der Streichinstrumente/Harfe überproportional häufiger ihr Studium ab als Studierende anderer Fachrichtungen, dafür müssen gemeinsam mit der Fachrichtung die Ursachen identifiziert werden und Empfehlungen für Verbesserungen abgeleitet werden. Auch in der Befragung ist diese Fachrichtung überproportional vertreten.

Ein Ergebnis der Studienabbrecherbefragung ist auch, dass es eine relativ große Gruppe gibt, die sich nicht als solche fühlen, weil sie fehlende Prüfungen noch extern abgelegt haben oder das Studium an einer anderen Hochschule fortgesetzt haben. Speziell an Musikhochschulen ist es üblich, dass eine Lehrkraft beim Hochschulwechsel einen Großteil der Klasse „mitnimmt“, weil das Studium eng mit einer bestimmten Lehrkraft verknüpft ist. Generell bekommt die Hochschule auch von den Studienabbrechern gute Noten, verbesserungswürdig erscheint noch die Kommunikation des reichhaltigen Beratungsangebots (Lehrende, Studiendekane, Studierendensekretariat, Studentenwerk, Medizinerambulanz/Studio für Stimmforschung, Karriereberatung-MRK).

3.4. Bewertung der Erfüllung der Lehraufgaben der Fakultät

Das Lehrangebot und die Studienorganisation ermöglichte in allen Studiengängen die Einhaltung der Regelstudienzeit. Hier ist zu bemerken, dass die individuelle Erstellung der Studienpläne nicht immer einfach, beziehungsweise v.a. bei doppelten Studiengängen (z.B. künstlerisch/pädagogisch oder Lehramt/Pädagogik) herausfordernd sein kann. Das liegt an den vielen Einzel-/Kleingruppenunterricht in Verbindung mit den Vorlesungen/Seminaren und oft zusätzlich

erweitert mit Projekten in größeren Ensembles (Hochschulchor, Orchester). Dies alles zu kombinieren erfordert ein hohes Maß an Übersicht und eigenverantwortlicher Planung seitens der Studierenden. Dass trotzdem in den meisten Fällen die Regelstudienzeit eingehalten werden kann, ist auch dem hohem Engagement der Professor:innen und Mitarbeitenden der Fakultät zu verdanken, die ihre Lehraufgaben mit großer Einsatz-bereitschaft und oft über ihr Deputat hinaus erfüllen.

Problematisch ist nach wie vor die Raumsituation, es fehlt an Übe- und Prüfungsräumen, vor allem am Semesterende und in der Aufnahmeprüfungszeit. Die Situation wird verschärft durch den immer noch großen Covid-Überhang an Studierenden mit Semesterverlängerungen. Hier wird an einer Lösung gearbeitet, die eventuell eine Außenstelle in der Loge (Bautzner Str) mit einbezieht.

Positiv hervorzuheben ist die in den letzten Jahren verbesserte Ausstattung der Räume mit Übe-/Unterrichtsinstrumenten (Flügel und Klaviere), initiiert durch die Tastenkommission und von der klavierspielenden Studierendenschaft als deutlicher Attraktivitätsgewinn anerkannt.